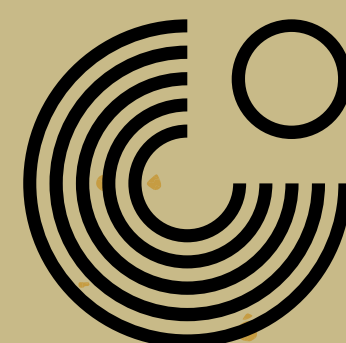




Miteinander leben

**Demokratie im
Klassenzimmer**

DLT Ostindien 07. - 09.04.23

A central illustration shows several hands in various colors (blue, purple, pink, orange, green) reaching up to hold a globe. The globe is decorated with colorful patterns and splatters, symbolizing global unity and diversity.

**GOETHE
INSTITUT**
MAX MUELLER
BHAVAN





Uhrzeit	Programm	Veranstaltungsort
bis 17.00 Uhr	Anreise	Kenilworth Hotel, Kolkata
17.30 Uhr - 18.00 Uhr	Begrüßung Astrid Wege , Institutsleiterin, Goethe-Institut/ Max Mueller Bhavan Kolkata	
18.00 Uhr - 18.45 Uhr	Keynote „Demokratisches Bewusstsein und Metakognition im Fremdsprachenunterricht“ Michael Stadler , Lektor, Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD), Centre of German Studies, Jawaharlal Nehru University, Delhi	
18.45 Uhr - 19.30 Uhr	Kennenlernen	
ab 19.30 Uhr	Musikalische Darbietung und Abendessen	





Uhrzeit	Programm	Veranstaltungsort
9.30 Uhr - 10.15 Uhr	Anmeldung	Goethe- Institut / Max Mueller Bhavan Kolkata
10.15 Uhr - 10.30 Uhr	Begrüßung Dr. Alexandra Mittler , Leiterin Spracharbeit mit Regionalauftrag Südasien Puneet Kaur , Präsidentin, InDaF	
10.30 Uhr - 11.00 Uhr	Keynote 1: Sprachbildung aus einer kritischen und dekolonialen Perspektive – ein Beispiel aus Brasilien Prof. Dr. Mergenfel Ferreira , Gastprofessorin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Associate Professor at Federal University of Rio de Janeiro	
11.00 Uhr - 11.30 Uhr	Podiumsdiskussion: Language for Democracy - Empowering students through Multiculturalism and Transcultural sensitisation Moderation: Puneet Kaur , Präsidentin InDaF	
11.30 Uhr - 12.00 Uhr	Kaffeepause	

Uhrzeit

Programm

Veranstaltungsort

12.00 Uhr - 13.30 Uhr

Parallel stattfindende Workshops:

Workshop 1

Demokratisches Bewusstsein und Metakognition im Fremdsprachenunterricht

Michael Stadler

Workshop 2 „Straßenbilder im DaF-Unterricht“?

Rrivu Banerjee, M.A. Friedrich-Schiller-Universität Jena

Tina Fritsch

Workshop 3

Vielfalt in der Literatur: Literarische Texte zur Schreib- und Sprachförderung im Deutschunterricht

Madhurima Moitra, Beauftragte Sprachkurse und Prüfungen, Goethe-Institut Kolkata

13.30 Uhr - 15.00 Uhr

Mittagessen

15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Parallel stattfindende Workshops:

Workshop 1

Demokratie in der Großgruppe

Mohita Miglani, Projektreferentin, Deutsch an 1000 Schulen, Bildungs Kooperation Deutsch

Workshop 2

Übersetzung als eine beteiligende und demokratisierende Tätigkeit beim Fremdsprachenerwerb:

Die ersten Unterrichtsstunden

Dr. Karmveer, Assistenzprofessor, The EFLU, Regional Campus, Shillong

Workshop 3: Mehr als Worte und Körpersprache –

Wie gelingt ein eindrucksvolles Auftreten?

Matthias Dünwald, Projektreferent Bildungs Kooperation Deutsch, Goethe-Institut / Max Mueller Bhavan New Delhi

**Goethe- Institut /
Max Mueller
Bhavan Kolkata**



Uhrzeit

Programm

Veranstaltungsort

17.00 Uhr - 18.30 Uhr

Potpourri-Aktivitäten:

Tanz / Gesichtsbemalung / Energisers /
Kochen / Basteln / Essen / Vorstellung
IGNOU/DLL, KinderUni

Der Abend steht zur freien Verfügung

**Goethe- Institut /
Max Mueller
Bhavan Kolkata**



Uhrzeit	Programm	Veranstaltungsort
9.00 Uhr - 9.45 Uhr	Aufwärmung	Goethe- Institut / Max Mueller Bhavan Kolkata
10.00 Uhr - 10.30 Uhr	Keynote 1: Intersektionale Perspektiven auf den DaF-Unterricht Julia Feike , M.A., Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Friedrich-Schiller-Universität Jena	
10.30 Uhr - 11.00 Uhr	Keynote 2 „Wie wir ticken“ Über Wahrnehmung, psychologische Grundbedürfnisse und was das alles mit Unterricht zu tun hat Beata Weber , Fortbildnerin	
11.00 Uhr - 11.30 Uhr	Kaffeepause	
11.30 Uhr - 13.00 Uhr	Parallel stattfindende Workshops: Workshop 1 Literatur im DaF-Unterricht: Deutsche interkulturelle Lyrik Dr. Mercy Guite , Assistenzprofessorin, Centre of German Studies, School of Language, Literature and Culture Studies, Jawaharlal Nehru University Workshop 2 Starke Lehrer:innen - starke Schüler:innen! - Warum Selbstkompetenz so wichtig ist Beata Weber , Fortbildnerin Workshop 3: Präsentation von Lehrmaterialien: „Gute Idee“ Verlag Langers	



Uhrzeit

Programm

Veranstaltungsort

13 Uhr - 13.30 Uhr

Abschluss / Danksagung,
Papia Dutta, Generalsekretärin, InDaF

Goethe- Institut /
Max Mueller
Bhavan Kolkata

13.30 Uhr - 15 Uhr

Mittagessen

ab 15 Uhr

Ausflug (Bootsfahrt) / Abreise





Michael Stadler

Michael Stadler

Lektor-German Deutscher Akademischer Austauschdienste (DAAD),
Centre of German Studies, Jawaharlal Nehru University, Delhi

Demokratisches Bewusstsein und Metakognition im Fremdsprachenunterricht

Beschreibung: Würde man eine Schlagwortwolke um den Begriff Demokratie erstellen, so erhielte man eine Vielzahl von Assoziationsfeldern: historische Phasen, Parteiensysteme, Wertvorstellungen, (Menschen-)Rechte, Medien, Wahlveranstaltungen, alternative Regierungsformen, Krisenmomente, Kommunikationsweisen, Zivilgesellschaft oder gar ein ‚demokratisches Bewusstsein‘. Letztgenannter Aspekt ist besonders relevant für die Frage, wie Demokratie im Fremdsprachenunterricht umgesetzt werden kann. Das demokratische Bewusstsein widerspiegelt eine der wichtigsten Kompetenzen, die Sprachschüler:innen entwickeln können, nämlich Metakognition, also das (selbst-)kritische Nachdenken über die eigenen Lernfortschritte, den Wissenserwerb oder die Rolle, die man im Klassenzimmer einnimmt. Was das demokratische Bewusstsein für eine Gesellschaft im Großen bedeutet, stellen metakognitive Kompetenzen für den Spracherwerb im Kleinen dar – so lautet zumindest die Hypothese dieser Präsentation. Je (selbst-)kritischer Sprachschüler:innen ihren Lernprozess reflektieren können, desto mehr können sie diese Einstellung nach draußen tragen und sie als bewusste und kritische Bürger:innen

einer demokratischen Gesellschaft ausleben. Im anschließenden Workshop soll diese Hypothese dann durch praktische Übungen und gemeinsam erarbeitete Theoriegrundlagen spielerisch in die Tat umgesetzt werden. Ziel ist es, den Lernprozess hin zur Fremdsprache als einen demokratisch-bewussten Weg sowie gleichzeitig die Demokratie als eine dynamische Sprache zu verstehen, die man sich nur durch kontinuierliche Reflexion und kritische Evaluation aneignen kann.

Biografie: Dr. Michael Stadler ist seit Januar 2022 als DAAD-Lektor am Centre of German Studies der JNU tätig. Bis 2021 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am neu gegründeten ‚College of Fellows‘ der Universität Tübingen, von 2019 bis 2020 war er im Rahmen des ‚Lektorenprogramms in Asien‘ der Robert Bosch Stiftung als Deutschlektor in China (Sichuan) tätig. Stadler erwarb seinen BA-Abschluss in Philosophie und Kulturwissenschaften an der Radboud Universität Nijmegen, seinen Erasmus Mundus MA-Abschluss in Philosophie an den Universitäten Toulouse, Luxemburg, Memphis (TN) und Prag, und seinen PhD-Abschluss in Philosophie an den Universitäten Wien und Ferrara.



Prof. Dr. Mergenfel Vaz Ferreira

Friedrich-Schiller-Universität Jena,
Bundesuniversität von Rio de Janeiro

Sprachbildung aus einer kritischen und dekolonialen Perspektive – ein Beispiel aus Brasilien

Beschreibung: Die Welt befindet sich in einem rasanten Wandel, zu dem auch die zunehmende Hyperkonnektivität gehört, die physische, geografische und räumliche Grenzen aufweicht. Darüber hinaus beobachten wir die Infragestellung ideologischer Konstruktionen, die oft noch als „absolute Wahrheiten“ verstanden werden, wie z.B. die Idee der „National-sprachen“ oder der „Mythos“ der Einsprachigkeit. In diesem Sinne konnte der Bereich des Lehrens und Lernens der deutschen Sprache von diesen Veränderungen nicht losgelöst werden. Im brasilianischen Kontext gewinnen Studien und Forschungen an Bedeutung, die sich auf Sprache als Diskurs konzentrieren und die an der Sprachpraxis beteiligten Subjekte in den Mittelpunkt stellen. Auf diese Weise wird die Aufmerksamkeit auf Aspekte wie Macht, Autorität und Unterdrückung gelenkt, die auch in diesen Praktiken und in den sprachlichen Beziehungen präsent sind. Ziel dieses Vortrags ist es daher, Konzepte wie Sprachbildung und den Unterricht von Deutsch als „additional language“ aus einer kritischen und dekolonialen Perspektive zu diskutieren und mögliche Wege für diese Aufgabe aufzuzei-

gen. So wird ein Beispiel für Material vorgestellt, das aus Fragen über die Bedeutung des Deutschunterrichts in Brasilien entstanden ist, und das auch Fragen zu Subjektivitäten (wer sind die Subjekte, die in diesen Unterricht involviert sind), den Zwecken des Unterrichts (wozu soll man unterrichten) und den verschiedenen Standpunkten (von welchen Orten aus man lehrt und lernt) aufwirft.

Biografie: Mergenfel A. Vaz Ferreira ist Professorin für Deutsch als Fremdsprache, Fremdsprachendidaktik und DaF/DaZ-Lehrkräfteausbildung an der Bundesuniversität Rio de Janeiro – UFRJ. Im Rahmen der Lehrkräfteausbildung leitet sie praxisorientierte „Third-Mission-Projekte“ an der genannten Universität. Zurzeit führt sie eine Gastprofessur am Institut für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören: Fremdsprachenlernen und -lehren aus einer kritischen interkulturellen Perspektive, die kontextsensible Entwicklung von Lehrmaterial und reflektierende DaF-Lehrkräfteausbildung.



Rrivu Banerjee

Rrivu Banerjee & Tina Fritsch

Deutschland, du (...) Stück Seife! – Straßenszenen im DaF-Unterricht

Rrivu Banerjee, M.A. ist Promotionsstipendiat am dem Institut für Deutsch als Zweitsprache und Interkulturelle Studien an der Universität Jena. Seine Arbeit konzentriert sich auf kritische Fremdsprachen didaktik.

Beschreibung: Deutschland ist doch die Welt voller Wunder, nicht?

Als Lehrkräfte des Deutschen als Fremdsprache obliegt es uns, für unsere Lernenden ein Bild zu schaffen, das ihnen das Land attraktiv(er) macht. Doch stellt sich die Frage – welches Bild denn überhaupt? Schafft man das Bild, das man im Film und Fernseher sieht? Oder lieber das Bild, das man aus Liedern und Büchern kennt? Oder bleibt man einfach bei den typischen Sehenswürdigkeiten der bekannten Großstädte wie beispielsweise Berlin oder München? Daher ist es nicht komplett verwunderlich, wenn man den Lernenden erzählt, dass die Deutsche Bahn immer pünktlich ist, dass die Straßen, Bahnhöfe und Flughäfen immer sauber sind, und dass im Land eine sogenannte Ordnung herrscht. Im Grunde genommen geht es doch um die fabelhafte deutsche Effizienz.

Fragt man aber sämtliche Leute, die tatsächlich in Deutschland wohnen, findet man schnell heraus, dass dieses Bild eher weniger

Tina Fritsch ist ausgebildete Übersetzerin und studiert derzeit Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Universität Jena. Ihre Interessen liegen bei der Behandlung von politisch wichtigen Themen und Bezügen im DaF/DaZ-Unterricht und dem kritischen Umgang mit ebendiesen Themen. In ihrer Freizeit beschäftigt sie sich mit ihren drei Hunden und zwei Pferden.

die Realität widerspiegelt. Züge fallen oft aus und Sauberkeit ist meistens davon abhängig, wo man sich gerade befindet. Die deutsche Effizienz ist ebenfalls eher ein Mythos als die Realität. Ist man mit dieser Wahrheit des fehlerhaften Deutschlands konfrontiert, erfährt man ein großes Problem. Wie machen wir Deutschland weiterhin attraktiv, sodass man sich weiterhin für das Land und in diesem Land wohnenden Menschen begeistert?

Genau auf diese Frage gehen wir im Rahmen unseres Workshops ein. Zusammen werden wir eine andere Seite von Deutschland anhand von Linguistic Landscapes entdecken und versuchen, die Arbeit mit diesen Materialien in unserem eigenen Unterrichtskonzept zu verorten, um einen differenzierten Blick auf Deutschland zu werfen. Schließlich werden wir auch darüber reflektieren, inwieweit solche Materialien für den Fremdsprachenunterricht relevant sind und wie sie eingesetzt werden können.



Madhurima Moitra

Madhurima Moitra

Beauftragte für Sprachkurse und Prüfungen,
Goethe-Institut Kolkata

Vielfalt in der Literatur: Literarische Texte zur Schreib- und Sprachförderung im Deutschunterricht



Beschreibung: Es ist unbestritten, dass Literatur im Unterricht gute Sprech- und Schreibanlässe bietet. Nichtsdestotrotz finden literarische Texte im DaF-Unterricht nicht genügend Platz, besonders in den Anfängerstufen. Darüber hinaus setzt der Einsatz von Literatur vor allem eine sorgfältige Auswahl von literarischen Texten und ihre Auseinandersetzung voraus. Literatur ist auch eine bedeutsame Quelle für die Sensibilisierung interkultureller Kompetenzen. Im Rahmen dieses Workshops wird der Frage nachgegangen, wie literarische Texte im DaF-Unterricht (optimal) eingesetzt werden können, um den Wahrnehmungshorizont der Deutschlernenden zu erweitern, damit sie über die eigenen Perspektiven reflektieren können. In diesem Workshop werden die Teilnehmenden einige methodisch-didaktische Hinweise zur Verwendung von literarischen Texten im DaF-Unterricht bekommen. Außerdem versucht der Workshop anhand von interaktiven Beispielen aufzuzeigen, wie Deutschlernende langsam an Literatur herangeführt werden können.

Biografie: Madhurima Moitra ist Beauftragte für Sprachkurse und Prüfungen am Goethe-Institut Kolkata. Sie studierte Soziologie an der University of Calcutta und begann danach den Studiengang Bachelor of Education mit dem Schwerpunkt „Einsatz von Technologien im Unterricht“. Danach arbeitete sie an einer Schule und unterrichtete gleichzeitig Deutsch an einer Sprachschule. Deutsch wurde dabei zu ihrer Leidenschaft. Während ihrer Tätigkeit als Soziologielehrerin entschied sie sich, ihrer Leidenschaft nachzugehen und die Deutschlehrerausbildung zu machen. Seit 2008 ist sie am Goethe-Institut Kolkata als Deutschlehrerin tätig. Das Thema Nachhaltigkeit liegt ihr sehr am Herzen und sie versucht ständig, ihr Leben und ihren Alltag nachhaltig zu gestalten.

Mohita Miglani

Projektreferentin, Deutsch an 1000
Schulen, Bildungskoooperation Deutsch

Demokratie in der Großgruppe



Mohita Miglani

Biografie:

Mohita Miglani ist derzeit Projektleiterin am Goethe-Institut / Max Mueller Bhavan Neu-Delhi. Sie hat mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Lehre von Deutsch als Fremdsprache, außerdem leitet sie Weiterbildungen für Lehrer:innen. Ihr Fachgebiet ist der Deutschunterricht für größere Gruppen.

Beschreibung: Demokratie in der Gesellschaft beginnt von Anfang an – zu Hause und im Klassenzimmer. Wie können wir als Lehrer:innen unseren Unterricht so gestalten, dass die Schüler:innen ein Mitspracherecht und eine Stimme entwickeln? In diesem Workshop stellen wir Aktivitäten und Tricks vor, die den Unterricht zu einem demokratischen Raum machen.





Dr. Karmveer

Dr. Karmveer

Assistenzprofessor, The English and Foreign Languages University, Regional Campus, Shillong

Übersetzung als eine beteiligende und demokratisierende Tätigkeit beim Fremdsprachenerwerb: Die ersten Unterrichtsstunden

Beschreibung: In multilingualen Demokratien kann Übersetzung als ein wichtiges Mittel dienen, um Probleme der Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Mitbestimmung usw. laut und deutlich zu thematisieren. Übersetzung verstärkt das Verständnis zwischen zwei und mehreren Gruppen, denn durch sie versuchen wir einander zu verstehen, um eine soziale, kulturelle und politische Beziehung zwischen Demokratien aufzubauen. Besonders im Zeitalter der sozialen Medien spielt die Übersetzung eine noch wichtigere Rolle, weil die Massen heute ununterbrochen Zugriff auf transnationale politische Debatten, Entscheidungen und Auseinandersetzungen haben. Diese beeinflussen wiederum die Meinungen und Einschätzungen des Publikums.

In dem Workshop werden die Teilnehmer:innen zunächst mit dem Thema Übersetzung vertraut gemacht. Verschiedene übersetzungsrelevante Konzepte wie Textexterne, -interne, -funktion, -konventionen, -typen, -sorten usw. werden hier vorgestellt. Die Teilnehmer:innen erhalten dann einige Auszüge aus politischen Reden, die sie aus dem Deutschen ins Englische übersetzen. Während des Übersetzens

identifizieren sie Herausforderungen und Probleme und versuchen gemeinsam angemessene Lösungen zu finden. Es werden Strategien und Techniken gezeigt, um die vorliegenden Probleme zu lösen. Ferner wird vermittelt, wie Übersetzung in den ersten Unterrichtseinheiten eingeführt werden kann.

Biografie: Dr. Karmveer ist Assistenzprofessor am Department of Germanic Studies an der EFLU, Regional Campus, Shillong. Er hat absolvierte sein Masterstudium, M.Phil und seine Doktorarbeit am Centre of German Studies, Jawaharlal Nehru University, Neu-Delhi und studierte Übersetzung im Hauptfach. Er beschäftigte sich mit vielen Übersetzungsprojekten, wie z. B. ‚A New Passage to India‘ in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität Wuppertal, ‚UPE II Project on Traces of the Global: Displacement, Memory and Cultural Citizenship‘ JNU, New-Delhi sowie ein Übersetzungsprojekt des Goethe-Institut, Neu-Delhi usw. Zudem erhielt er den Übersetzungspreis 2015 von der Goethe Society of India. Sein Forschungsinteresse gilt der Übersetzung, Emotionen, Linguistik, Politik und Migration.



Matthias Dünnwald

Matthias Dünnwald

Projektreferent Bildungskoooperation Deutsch,
Goethe-Institut / Max Mueller Bhavan New Delhi

Mehr als Worte und Körpersprache – Wie gelingt ein eindrucksvolles Auftreten?

Beschreibung: Als Lehrkräfte bewegen wir uns ständig auf einer Bühne. Vor dem Publikum muss unser Auftreten stets selbstbewusst und überzeugend sein. Sei es im Unterricht vor unserer Klasse oder im Gespräch mit Eltern, Kolleg*innen oder der Schulleitung. Dabei spielt nicht nur die Wahl unserer Worte und unsere Körpersprache eine wesentliche Rolle. Es geht auch um die inneren Überzeugungen und Standpunkte, die jeder mitbringt.

In diesem Workshop wollen wir spielerisch erarbeiten, wie ein selbstbewusstes Auftreten gelingt und welche Methoden hilfreich sind, um gegen Lampenfieber zu kämpfen. Dabei soll auch die Frage beantwortet werden, ob wir eigentlich Einfluss darauf haben, wie andere uns wahrnehmen.

Durch praktische Tipps und kleine Selbstexperimente sollen Teilnehmende den richtigen Input erhalten, um in Zukunft selbstbewusster im Klassenzimmer zu

stehen, eindrucksvoller in professionellen Gesprächen zu wirken oder auch den nächsten Workshop selbst zu leiten

Biografie: Ursprünglich aus der schönen Stadt Köln stammend, folgte Matthias Dünnwald seiner Leidenschaft für Musik und Literatur, indem er Musikwissenschaft und Germanistik studierte und begann, als Musikjournalist zu arbeiten. Nach einem längeren Aufenthalt in Kambodscha und seiner Arbeit in einer Dorfschule änderte Matthias jedoch seinen Kurs und widmete sich vollkommen dem Bildungssektor. Im Anschluss an seine Arbeit mit NGOs, verschiedenen Theater- und Musikgruppen und als Deutschlehrkraft, ist er zurzeit in Neu-Delhi ansässig, wo er beim Goethe-Institut / Max Mueller Bhavan als Projektmanager arbeitet. Zu seinem Aufgabenfeld gehört unter anderem die enge Zusammenarbeit mit Schulen in Nordindien, die Fortbildung von Deutschlehrenden und der Austausch von Schüler:innen aus Indien und Deutschland.





Julia Feike

Julia Feike

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Friedrich-Schiller-Universität Jena, Institut für Deutsch
als Fremd- und Zweitsprache & Interkulturelle Studien

Intersektionale Perspektiven auf den DaF-Unterricht

Beschreibung: Das Miteinander im Klassenzimmer steht nicht losgelöst von gesellschaftlichen Spannungsverhältnissen. Gerade auch der Sprachenunterricht, dessen Ausgestaltung durch die Lehrperson, die Interaktion zwischen den Lernenden sowie die eingesetzten Lehr-Lernmaterialien sind von Differenzkategorien wie ‚race‘, Gender oder Klasse geprägt und können diese reproduzieren. Intersektionale Perspektiven ermöglichen es, Diskriminierungskategorien in ihrer Verschränktheit und ihrer Wechselwirkung in den Blick zu nehmen: Welche Differenzlinien wirken im Unterricht und in der Interaktion mit den Lernenden? Inwiefern bin ich selbst als Lehrperson in Machtverhältnisse verstrickt und wie gehe ich damit um? In diesem Vortrag soll das Potenzial intersektionaler Perspektiven für Deutsch als Fremdsprache überblicksartig vorgestellt und anhand von Beispielen aus der Praxis zur Diskussion gestellt werden.

Biografie: Julia Feike war nach ihrem Abschluss in Deutsch als Fremd- und Zweitsprache am Herder-Institut der Universität Leipzig als DAAD-Lektorin an der Universität Edinburgh (Großbritannien) tätig. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Didaktik und Methodik für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Friedrich-Schiller-Universität in Jena. Ihre Interessen liegen im Bereich der Unterrichts- und Interaktionsforschung sowie der Gesprächs- und Diskursanalyse in DaFZ unter (macht-)kritischen Perspektiven.





Beata Weber

Beata Weber

Fortbildnerin

Starke Lehrer:innen - starke Schüler:innen! - Warum Selbstkompetenz so wichtig ist



Beschreibung: Eine starke Persönlichkeit versetzt Menschen in die Lage, sich gut im Leben zurechtzufinden und Krisen zu bewältigen - genau das, was eine starke demokratische Gesellschaft braucht.

Voraussetzung, um Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gut begleiten zu können, ist jedoch, die eigene Persönlichkeit gut kennengut zu kennen und einschätzen zu können.

Dieser Workshop lädt die Teilnehmenden zu einer Entdeckungsreise ein:

- Bekommen Sie mehr Klarheit über Ihre Werte, Stärken und Potentiale!
- Lernen Sie Ihre „Erfolgsverhinderer“ kennen!
- Lernen Sie, wie Sie Gedanken und Gefühle bewusst und konstruktiv in Ihrem Unterricht nutzen können!

Kurze inhaltliche Impulse und praktische Übungen, die sich leicht für Schüler:innen adaptieren lassen, und der vertrauensvolle Austausch mit Kolleg:innen werden Sie auf dieser Reise begleiten.

Biografie: In Polen geboren und in Deutschland aufgewachsen, ist Beata Weber das Reisen und die Neugier auf Menschen und fremde Kulturen sozusagen in die Wiege gelegt. Nach dem Studium der Germanistik, Theaterwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache war sie in verschiedenen Funktionen tätig: als Lehrerin in der Erwachsenenbildung, als Referentin im Klett-Verlag, als DAAD-Lektorin an der Universität Tel Aviv, als Institutsleiterin bei den Carl Duisberg Centren und seit 2008 als „Spracharbeiterin“ beim Goethe-Institut in São Paulo, Mumbai und Lissabon. Ihre Ausbildung zur Life Coach ermöglichte ihr neue, zusätzliche Erkenntnisse und Perspektiven, die in ihre Workshops einfließen. Ansonsten begeistert sie sich fürs Wandern und Salsa-Tanzen und zusammen mit ihrem Mann für Reisefotografie und immer eine gute Tasse Kaffee.



Mercy Guite

Mercy Vungthianmuang Guite

Assistenzprofessorin, Centre of German Studies,
School of Language, Literature and Culture Studies,
Jawaharlal Nehru University

Literatur im DaF-Unterricht: Deutsche interkulturelle Lyrik

Beschreibung: Ein Klassenzimmer mit enthusiastischen Köpfen ist nichts weniger als ein wahrgewordener Traum für Lehrende. Ein Klassenzimmer ist der Ort, an dem sich alle Kulturen treffen, unabhängig von ihrer Kaste, ihrem Glauben, ihrer Ethnie, Religion oder ihrem Geschlecht, und es ist ein geweihter Ort für alle, die Wissen vermitteln und erhalten. Der Workshop zum Thema „Miteinander leben – Demokratie im Klassenzimmer“ sieht vor, das gleiche Konzept in einem Klassenzimmer zu vermitteln, in dem Deutsch als Fremdsprache gelehrt und gelernt wird. Der Workshop soll die Interaktion von Schüler:innen mit verschiedenen Materialien umfassen, um

zu verstehen, wie ein demokratischer Lernprozess aussieht. Er soll darauf abzielen, bestimmte kulturelle Vorurteile abzubauen, die die Teilnehmer:innen eines akademischen Austauschs häufig projizieren. In dem Workshop sollen individuelle Vorstellungen eines demokratischen Lehr- und Lernprozesses im Umgang mit Deutsch als Fremdsprache erarbeitet werden. Es wird gezeigt, wie andere Kulturen akzeptiert werden können, , auch wenn sie sich von unserer eigenen unterscheiden. Der Workshop umfasst eine Powerpoint-Präsentation, kurze Videoclips und Schreibübungen sowie eine zum Nachdenken anregende Diskussionsrunde.



Biografie: Mercy Vungthianmuang Guite arbeitet als Dozentin am Centre of German Studies, School of Language, Literature and Culture Studies an der Jawaharlal Nehru Universität in Neu-Delhi. Der Titel ihrer Doktorarbeit lautet „Haiti in der deutschen Literatur: Eine postkoloniale und intertextuelle Perspektive“ und befasst sich mit drei Texten: Heinrich von Kleists Die Verlobung von St. Domingo, Anna Seghers Karibische Geschichten und Heiner Müllers Der Auftrag. Sie erhielt das Wuppertal-Stipendium für ihre Promotion (2014), das DLA-Marbach-Stipendium für die 5. Internationale Sommerschule in Marbach (2011) und das DAAD-Stipendium – A New Passage to India an der Universität Konstanz (2009-2010). Seit 2018 ist sie Koordinatorin des Konstanz-JNU-Stipendiums (Baden-Württemberg) in Indien. Eines ihrer wichtigsten Projekte untersucht die deutsche „interkulturelle“ Literatur (Nachkriegszeit bis heute) und arbeitet derzeit an der Schnittstelle der verbalen und visuellen Kunst in der deutschen Literatur vom 18. bis 20. Jahrhundert. Ihre Forschungsinteressen umfassen Literatur, Deutsch als Fremdsprache, Kunstgeschichte und Kulturwissenschaft. Zu ihren neuesten Veröffentlichungen gehören: Staging Slavery: Representation of stage “Blackness” in Theodor Körner’s Drama Toni (1812), Routledge, New York.



Potpourri-Abend

Verpassen Sie auf keinen Fall den immersiven Potpourri-Abend auf der Deutschlehrer:innen-Konferenz! Entfachen Sie das Potential ihrer Schüler:innen durch eine Reihe verschiedener Lehrmethoden, darunter Tanz, Musik, Kunst und Kochen. Lassen Sie uns den Unterricht zu einer erfreulichen und interessanten Erfahrung machen!

Aditya Upadhya

Tänzer

Rollentausch im Paartanz: Workshop mit Aditya von Vive la Salsa



Beschreibung: Treffen Sie Aditya, seit 2002 professionaler Tänzer und Gründer von Vive la Salsa in Kolkata, der seinen Rollentausch-Workshop vorstellt, um Geschlechterrollen im Paartanz zu hinterfragen. Tauschen Sie die Rollen, vermeiden Sie Stereotype und unterstützen Sie Inklusivität und Respekt. Machen Sie mit beim DLT Ostindien!



Aditya Upadhya

Sarmistha Banerjee

Deutschlehrerin, GI Kolkata

Kreatives Osterbasteln für den Deutschunterricht: Ein Origami- und Kartenworkshop für Lehrer:innen

Beschreibung: Probieren Sie den österlichen Origami- und Kartenworkshop für Lehrer:innen aus, der von unserer erfahrenen Deutschlehrerin und Hobbybastlerin Sarmistha Banerjee geleitet wird! Fördern Sie die feinmotorischen und schriftlichen Fähigkeiten sowie die Kreativität Ihrer Schüler:innen durch lustige Aktivitäten und basteln Sie unter Sarmisthas Anleitung österliche Origamifiguren und Karten. Machen Sie mit!



Kasturi Sil & Debalina Chatterjee

Deutschlehrerinnen, GI Kolkata

DaF- Energizers für „Zwischendurch“

Erfahren Sie während des Potpourri-Abends von unseren erfahrenen Lehrerinnen Kasturi Sil und Debalina Chatterjee, wie Sie ihren Deutschunterricht noch spannender gestalten können. Entdecken Sie unterhaltsame und interaktive Übungen, die Ihre Schüler:innen neugierig machen, die Konzentration stärken und ein angenehmes Unterrichtsklima schaffen. Von Kennenlernspielen bis hin zu Rätseln – lernen Sie Aktivitäten für verschiedene Altersgruppen und Lernstufen kennen, die das Interesse Ihrer Schüler:innen einfangen!

Trishala Kanakia & Yashna Vishwanathan

Mental Health Expertinnen

Willkommen beim Buchfestival & Interaktiven Bereich!

Hier können Kinder und Erwachsene die Kraft von Kinderbüchern erkunden und eine Reise der Vorstellungskraft und des Lernens antreten. Unsere erfahrenen Geschichtenerzähler nutzen die Weisheit von Kinderbüchern, um verschiedene Themen wie Inklusion, emotionale Intelligenz und Vielfalt zu erkunden und durch Geschichtenerzählungen Gespräche anzuregen.

Zusätzlich zu den Geschichtenerzählungen von Trishala Kanakia und Yashna Viswanathan haben wir ein interaktives Rad mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Gesprächen erstellt. Unser interaktiver

Bereich ist der perfekte Ort, um Gleichgesinnte zu treffen und neue Ideen zu erkunden.

Wir hoffen, dass die Teilnehmer:innen darüber nachdenken, wie Kinderbücher im Unterricht genutzt werden können, um Gespräche zu verschiedenen Themen einzuladen. Wir glauben, dass Kinderbücher die Kraft haben, zu inspirieren, zu bilden und Menschen zusammenzubringen.

Seien Sie dabei beim Buchfestival & Interaktiven Bereich und entdecken Sie neue Welten, Ideen und Gleichgesinnte.

Wir freuen uns darauf, Sie dort zu sehen!





Spreeha Chowdhury

Deutschlehrerin, Pasch - Schule

Kinderuni entdecken!

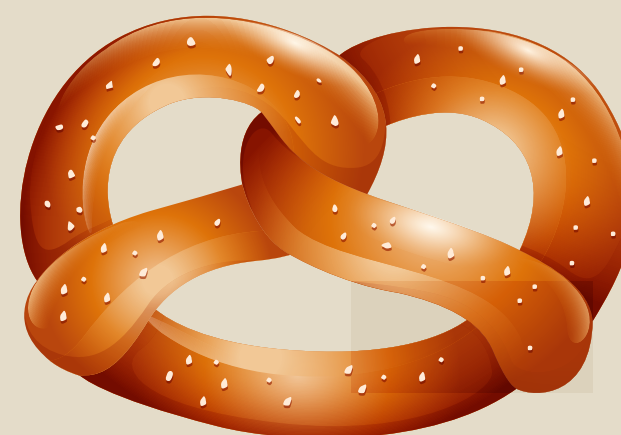
Besuchen Sie uns auf unserem Potpourri-Abend, an dem ein Kinderuni-Stand mit einem unterhaltsamen Workshop unserer Deutschlehrerin der PASCH-Schule, Spreeha Chowdhury, präsentiert wird. Kinderuni, die kostenlose Online-Bildungsplattform des Goethe-Instituts, ist perfekt für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die auf spielerische Weise die Welt entdecken, die Welt um sich herum erkunden und auf Deutsch Fragen beantworten möchten. Lehrer:innen können Kinderuni auch im Klassenzimmer mit speziell entwickelten didaktischen Materialien nutzen. Entdecken Sie, wie Kinderuni Spracherwerb, kritisches Denken fördert und Schüler:innen auf unterhaltsame und interaktive Weise einbezieht. Besuchen Sie unseren Stand, um mehr zu erfahren und es selbst auszuprobieren! Verpassen Sie nicht diese aufregende Gelegenheit, Ihrem Kind oder Schüler:innen beim Lernen und Spaß zu haben zu helfen.

Durbha Alivelu

Deutschlehrerin und InDaF-Vertreterin

Kochen mit Kultur: Einfache deutsche Rezepte für den Deutschunterricht

Lernen Sie in unserem kommenden Workshop einfache deutsche Rezepte zu kochen, die speziell für Deutschlehrer konzipiert wurden, um die deutsche Kultur ihren Schülern näher zu bringen. Unter der Anleitung unserer erfahrenen Deutschlehrerin und InDaF-Vertreterin, Frau Durbha Alivelu, werden Sie lernen, authentische deutsche Gerichte zuzubereiten, die Ihre Schüler begeistern und ihre Sprachkenntnisse verbessern werden. Der Workshop eignet sich perfekt für Club- oder Projektstunden und bietet eine großartige Möglichkeit, authentisches Material in den Unterricht zu integrieren. Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, eine unterhaltsame und köstliche Komponente in Ihren Deutschunterricht einzubringen!



Bitte verwenden Sie diesen QR-Code, um sich anzumelden.

